

Mirow, inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte gelegen, besitzt zwar erst seit 1919 Stadtrecht, ist aber viel älter. 1226 wurde der Ort erstmalig erwähnt. Er war im Besitz des Ordens der Johanniter, die auf der heutigen Schlossinsel eine Komturei errichteten. Von 1551 an wurde die Komturei durch die mecklenburgischen Herzöge verwaltet, Mirow wurde Residenz. Durch den Hamburger Vergleich 1701 wurde die Komturei Mirow Teil des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz und blieb es bis 1919, bis zur Gründung des Freistaates Mecklenburg-Strelitz. Der Name des Ortes kommt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie Frieden.

